

Weniger ist manchmal mehr

PCT Düsseldorf

Was fällt uns spontan bei dieser Äußerung ein

- Kann das richtig sein ?
- Worauf bezieht sich diese Äußerung ?
- Wann ist der Zeitpunkt für „Weniger ist mehr“ ?
- Was macht das mit uns ?



Palliativpflege-Fachwissen, Haltung und Empathie

**vom
lösungsorientierten
Handeln**



**zum
bedürfnisorientierten
Begleiten**



Worauf bezieht sich „Weniger ist manchmal mehr“

- ▶ Auf Essen und Trinken
- ▶ Auf die Unterstützung bei der grundpflegerischen Versorgung
- ▶ Ja, auf was?



Essen und Trinken

Leitfaden Palliative Care

Wie sieht es bei einem Palliativpatienten aus,
der weder Appetit noch Durst leidet?

- ▶ Ein Zuviel an Flüssigkeit kann die Lebensqualität einschränken und das Sterben qualvoll verlängern
- ▶ Vor allem in den letzten Stunden können verschiedene Symptome erst dadurch ausgelöst werden wie Rasselatmung, Dyspnoe u. Ödeme
- ▶ Auch Symptome wie Übelkeit und Erbrechen können auftreten
- ▶ Interventionen in Form von Medikamentengaben, Punktionen oder Drainagen wehren erforderlich um diese Symptome zu lindern



**Weniger ist manchmal
mehr**



Grundpflegerische Versorgung

Leitfaden Palliative Care

Uns Pflegenden wurde beigebracht, Patienten zu aktivieren,
die Ressourcen zu nutzen und zu steigern.

- ▶ Bei einem Palliativpatienten müssen wir umdenken und ihn nach seinen Wünschen und seinen Tagesressourcen versorgen
- ▶ Bei einem Sterbenden gelten alle und keine Regeln
- ▶ Wohlbefinden ist wichtiger als Prophylaxe von Langzeitfolgen



**Weniger ist manchmal
mehr**



Kann in der Kommunikation auch „Weniger manchmal mehr sein“

Linus S. Geisler: Kommunikation in der Palliativmedizin

- ▶ Sprechen und Schweigen haben je ihre Zeit.
 - ▶ Im Erzählen kann es gelingen, Werte und Wünsche dem Bewusstsein zugänglich zu machen und hilfreich sein, wenn es um die „Sinnfrage“ in den letzten Lebenstagen geht.
 - ▶ Geschichten vom Leben und Leiden wollen erzählt werden. Sie können eine Chance für eine neue Orientierung sein wenn die bisherige Welt zusammengebrochen ist.
 - ▶ „Ein Klagelied ist ein Lied zum Zuhören, nicht zum Kommentieren“ Benny Anderson (Dänischer Dichter)
 - ▶ Es ist ein Trugschluss Lösungen anzubieten statt Ressourcen zu entdecken.
Einführung in die Kommunikation M.Weber
-



**Weniger ist manchmal
mehr**



Wann ist der Zeitpunkt für „Weniger ist manchmal mehr“

- ▶ Das Sprichwort besagt in diesem Fall, dass eine gewisse Zurückhaltung in Bezug auf Handlungen oft zu einer besseren Qualität oder zu einem besseren Ergebnis führt als eine möglichst große Quantität
- ▶ Wir müssen uns die Frage stellen: Wie viel und welche pflegerischen Maßnahmen sind am Ende des Lebens für den Patienten angemessen?
- ▶ Im Beispiel der Lagerung bei Sterbenden gelten alle und keine Lagerungsregeln.
Leitfaden Palliativmedizin Palliative Care



Was macht das mit uns?

- ▶ Wie werten wir unsere Arbeit, wenn weniger mehr ist?
- ▶ Haben wir nach unserem Empfinden etwas getan oder etwas unterlassen?
- ▶ Ist einfach nur zuhören, nicht reden und sich Zeit nehmen auch wichtige Arbeit ?
- ▶ Schweigen, abwarten, zuhören und aushalten, keine Lösung zu haben ist Arbeit !



Was sagt der MDK

Bezugnehmend auf das Thema sagt der MDK:

- ▶ Wichtig ist die Dokumentation. Es muss nachvollziehbar sein, warum Maßnahmen nicht bzw. nicht mehr durchgeführt werden.
- ▶ auch ist immer erforderlich, den Arzt über die Veränderungen zu informieren.



**Ich danke für Ihre
Aufmerksamkeit
und wünsche Ihnen noch einen
schönen Abend**

